



## Uns bleibt nichts erspart



Foto: NDR

**Max Giermann**, der bekannteste und auch beste Parodist prominenter Persönlichkeiten (u.a. Dieter Bohlen, Oliver Kahn, Jens Spahn oder Robert Habeck) hasst es, die Maske von **Donald Trump** anzulegen. Das Foto zeigt ihn als Trump und rechts im Original als Dolmetscher der Gülle, die der schlimmste aller US-Präsidenten über die Welt ausschüttet.

Nun hat Trump erneut seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahl angekündigt, die am 5. November 2024 stattfinden wird. Trump hat die Wahl 2016 nur wegen des undemokratischen Wahlsystems in den USA gegen **Hillary Clinton** gewonnen, für die über drei Millionen Wähler mehr abstimmten. Auch die Zwischenwahlen 2018 verlor Trump. Die Demokraten gewannen 40 Sitze im Repräsentantenhaus dazu und damit die Mehrheit im Parlament. 2020 verlor Trump die Wahl gegen **Joe Biden**, der mit einem Vorsprung von sieben Millionen Wählern gewann. Und letztlich verlor er auch seinen Kampf gegen die Demokraten bei den Midterms 2022. Trump, der bis heute behauptet, man habe ihm die Wahl 2020 „gestohlen“ hat bislang keine Abstimmung in absoluten Wählerstimmen gewonnen. Er ist einer der größten Loser der amerikanischen Politik. All das hält ihn nicht davon ab, erneut zu kandidieren.

Die nächsten beiden Jahre werden chaotisch in den USA mit Auswirkungen auf die ganze Welt. Und das in diesen Zeiten, in denen Putins Angriffs- und Vernichtungskrieg gegen die Ukraine die Welt in eine wirtschaftliche Krise stürzt. Noch ist nicht geklärt, ob der Raketeneinschlag in Polen von Russland ausging

oder es sich um eine ukrainische Abwehrrakete handelt, die aus Versehen in Polen einschlug. Die Klärung dieser Frage ist von äußerster Wichtigkeit, denn wäre die Rakete von Russland aus abgeschossen worden, befänden wir uns einen Schritt näher am Abgrund.

Wie verkommen die russische Staatsführung inzwischen ist, zeigt sich, dass selbst während des G20-Gipfels auf Bali, Putin weiterhin die Ukraine bombardiert. Putin müsste langsam einsehen, dass er zwar der Ukraine weiterhin immensen Schaden zufügen, den Krieg aber nicht gewinnen kann. Die Ukraine hat sich Dank der militärischen Unterstützung des Westens als unerwartet widerstandsfähig gezeigt. Es ist dringender denn je, jetzt die Ukraine weiterhin militärisch zu unterstützen, damit Putin vielleicht irgendwann zu der Erkenntnis kommt, dass eine Fortsetzung seiner „Operation gegen den Faschismus“ in der Ukraine keinen Sinn macht. Auch China sollte sich überlegen, Taiwan anzugreifen. Der Widerstand dort dürfte noch größer ausfallen. Taiwan hatte lange Zeit, sich auf einen Angriff auf China vorzubereiten. Das Land ist bis an die Zähne bewaffnet. Möge uns wenigstens diese Krise erspart bleiben.

In einer Zeit, in der politische Berichterstattung im Fernsehen wichtiger denn je ist, verhindert die unsägliche Fußball-Weltmeisterschaft in Katar, dass das ZDF Polit-Magazin „frontal“ erst wieder im Januar ausgestrahlt werden kann. „frontal“ ist das profilierteste politische Magazin des Fernsehens. Es kann doch nicht sein, dass eine Sportveranstaltung die wichtigeren Themen aus der Berichterstattung verdrängt. Darüber, die Fußballübertragungen für vier Wochen in die Spartenkanäle zu verlagern und im Hauptprogramm alles so zu belassen, ist offenbar keiner der Programmverantwortlichen gekommen. Die ARD könnte ihre Übertragungen in One ausstrahlen und das ZDF auf seinem Info-Kanal. Da könnten dann diejenigen, die sich die Wüsten-WM antun möchten, 24 Stunden lang zuschauen.

Dass uns nichts erspart bleibt, werden wir heute Mittag erfahren, wenn es darum geht, ob die Wahl in Berlin wiederholt werden muss. Als wenn wir keine anderen Probleme hätten.

**Ed Koch**